

## Leistungsverzeichnis Löschgruppenfahrzeug HLF 10 nach DIN 14 530-26

### Los 2: Aufbau

#### 1. Allgemeines

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846 – 1 (Ausz. 07.2011)  
DIN EN 1846 – 2 (Ausz. 05.2013)  
DIN EN 1846 – 3 (Ausz. 11.2013)  
DIN EN 1028 – 1 (Ausz. 01.2009)  
DIN EN 1028 – 2 (Ausz. 06.2008)  
DIN 14 502 – 3 (Ausz. 12.2015)  
DIN 14 530 – 1 (Ausz. 08.2000)  
DIN 14 530 – 26 (Ausz. 11.2019)

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind.

Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden Preis- und Datenblatt zu machen.

Die Fahrzeuge werden dem Aufbau-Hersteller vom Fahrgestell-Hersteller nach zeitlicher Absprache angeliefert.

Nach erfolgter Fertigstellung des Aufbaus werden die Fahrzeuge von der jeweiligen Besteller-Gemeinde in zeitlicher Absprache mit dem Aufbau-Hersteller in Empfang genommen. Der abnehmenden Gemeinde ist seitens des Aufbau- Herstellers eine Einweisung für mindestens 6 Teilnehmer, einschl. Verpflegung und Unterbringung, in das Fahrzeug zu erteilen.

Es ist eine Baubesprechung im Herstellerwerk mit 6 Teilnehmern, einschl. Verpflegung und Unterbringung, vorzusehen.

Vor Übernahme durch die Gemeinde hat eine Abnahme des Fahrzeuges durch eine amtlich anerkannte Kfz-Abnahmestelle zu erfolgen. Der Aufbau-Hersteller hat ferner das fertige Fahrzeug für eine feuerwehrtechnische Abnahme zur Verfügung zu stellen.

Der Besteller oder ein von ihm beauftragter Dritter behält sich das jederzeitige Recht vor, während der Aufbauphase Qualitätskontrollen beim Aufbau-Hersteller durchzuführen.

Die Ausstattung für die Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Beladepalette ist fachgerecht entsprechend DIN EN 1846-2 sowie DIN 14530-26 sowie den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Gestaltung des Fahrer- und Mannschaftsraumes, die Einstiegsverhältnisse sowie die Lagerung und Entnahmemöglichkeiten der Beladung.

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Die tragenden Bauteile des Innenausbaus sind aus metallischen Werkstoffen herzustellen, die mit einem grauen oder silberfarbenen Anstrich versehen sein müssen. Der Anstrich kann entfallen, wenn ein dauerhafter Korrosionsschutz vorhanden ist (z. B. bei Verzinkung oder bei der Verwendung von Aluminium-Legierungen).

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

## **II. Aufbau-Beschreibung**

### **Technische Daten**

#### **Gesamt-Fahrzeug**

Feuerwehrfahrgestell zur Aufnahme einer Besatzung von 1/8

zul. Gesamtmasse ca. 16.000 kg

Maximale Abmessungen nach DIN

Antriebsart Allrad

Lieferung und Montage einer Rettbox-Air (230V) zur Versorgung des eingebauten Ladegerätes, Ladeerhaltung und Druckluft mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür (inkl. Ladekabel, 5m) mit automatischem Auswurf.

Lieferung und Montage von Schäkeln hinten an Vorbereitung Los 1.

Schmutzfänger vorn und hinten.

#### **Fahrer- und Mannschaftsraum**

Der Fahrer- und Mannschaftsraum müssen eine räumliche Einheit bilden und beidseitig mit je 2 Türen mit gleicher Schließung versehen sein (verlängerte Kabine oder integrierter Mannschaftsraum).

Der Mannschaftsraum muss über automatische Klappstufen oder drehbare Stufen zu besteigen sein. Fixe senkrechte Treppen sind nicht zulässig.

Der Mannschaftsraum ist in größtmöglicher Breite (Geräteaufbaubreite) auszuführen. Die Mannschaftsraumtüren sind in die Zentralverriegelung des Fahrzeuges einzubinden.

Verstärkte Kipphydraulik für Gruppenkabine.

Die Türen sind mit Türhaltern, Türverkleidung und Trittleisten sowie Trittschutz zu versehen.

Die Türen im Mannschaftsraum sind mit größtmöglichen Fenstern, einteilig, oder mit Fenstern im oberen und unteren Bereich der jeweiligen Tür (zweiteilig) auszustatten.

Neben den Türen des Mannschaftsraumes sind beidseitig Haltestangen (Griffstangen) zu befestigen. Diese Griffstangen sind bis unter das Dach (Oberkante Fenster) zu führen.

Der Boden im Mannschaftsraum ist mit einem rutschfesten Belag zu versehen.

Im Fahrer- und Mannschaftsraum sind Innen- und Deckenverkleidung einzubauen.

Die Ausleuchtung des Mannschaftsraums soll durch LED-Leuchten erfolgen. Schaltung der Kabinenbeleuchtung über Türkontakte, zusätzlich einschaltbar an den Leuchten und vom Fahrerplatz und MR.

Lieferung und Montage von zusätzlichem Grünlicht oder vergleichbar (LED-Technik) im MR, schaltbar vom Fahrerplatz und MR.

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Lieferung und Montage einer Einstiegsbeleuchtung für alle 4 Türen.

Lieferung und Montage einer Leseleuchte in LED-Technik mit flexiblem Arm im Bereich des Beifahrers.

Lieferung und Montage eines Halogen- Suchscheinwerfers mit Spiralkabel am Armaturenbrett.

**(1) Zusatzoption: Lieferung und Montage von zusätzlichen Scheinwerfern nach vorn im Fahrzeugdach**

Lieferung und Montage von zwei Helmhaltern im Fahrerhaus.

Lieferung und Montage eines Ablagekastens für DIN-A4-Ordner und Hängeregister mit Schreibplatte zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Lieferung und Montage eines Schlüsselsafes mit Zahlencode zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Am Armaturenbrett ist ein Bedien- und Kontrolltableau zur Trennung der feuerwehrspezifischen Schalter und Überwachungsleuchten von den fahrgestellseitigen Bedienelementen einzubauen.

Im Mannschaftsraum sind 7 Sitze einzubauen. Es ist für jede Sitzreihe eine durchgehende Griffstange zu installieren. Unter jedem Sitz in Fahrtrichtung ist eine entnehmbare Kunststofffragebox einzubauen. Die Sitzflächen sind klappbar auszuführen.

Für die in Fahrtrichtung eingebauten Sitze sind (soweit technisch möglich) 3-Punkt-Automatikgurte einzubauen.

Im Mannschaftsraum sind 4 Pressluftatmer so unterzubringen, dass sie während der Fahrt übernommen werden können, dafür Entfall der PA-Halterungen im Aufbau.

**Geräte-Aufbau**

Der Aufbau ist in stabiler, korrosionsgeschützter Ausführung zu erstellen.

Die Verwendung von Kunststoffen ist nur bei dafür geeigneten Komponenten zulässig (z.B. Löschmitteltank).

Alle Gerätefächer müssen höhenverstellbar sein.

Alle Auszüge sind als Schwerlast-Vollauszüge vorzusehen.

Alle Schubladen und Auszüge müssen mit einem Sicherungssystem versehen sein.

Der Geräteraum ist beidseitig mit Rollladen-Verschlüssen zu versehen, am Heck ist ein Rollladen vorzusehen. Diese müssen jeweils an die Türschließkontrolle angeschlossen sein. Die Rollläden sollen über eine verschließbare Einhand-Schnellriegelung (z.B. Griffstange/„Barlock“) verfügen.

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass der Bereich vor und hinter der Hinterachse zur Lagerung schwerer Geräte genutzt werden kann (Tiefgezogener Aufbau). Im Bereich hinter der Hinterachse sind Traversenkästen (rechts und links) zur Aufnahme von einem Schnellangriff B (je Seite 1 x Verteiler + 2 x B-Rollschlauch 20m) zu liefern.

Rutschsichere Auftrittflächen über die gesamte Aufbaulänge zur Entnahme oben gelagerter Ausrüstung (sofern die Unterteile der Geräteraum-Verschlüsse als Klappen ausgeführt sind, können diese als Tritte verwendet werden) mit Blinkleuchten zur optischen Kennung der geöffneten Auftritte. Im Bereich der Hinterachse sind klappbare Kotflügel vorzusehen.

**Lagerungen/Halterungen**

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass er die Standardbeladung nach DIN 14 530-26 Tabelle 1 aufnehmen kann. Alle erforderlichen Halterungen müssen enthalten sein. Zusätzlich ist eine Raum-

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

und Gewichtsreserve gem. DIN 14 502-2 Beiblatt 1 vorzusehen.

Vier B-Schläuche sind in Schlauchtragekörben zu lagern. Die restlichen B-Schläuche entsprechend als Rollschläuche in Schlauchfächern.

**(2) Zusatzoption: Lieferung und Montage einer Heckhaspel für die Wasserentnahme (B-Schläuche, Standrohr, U-Flur Hydranten Schlüssel)**

Sechs C-Schläuche sind in Schlauchtragekörben zu lagern. Die restlichen C-Schläuche entsprechend als Rollschläuche in Schlauchfächern bzw. in Buchten/Schlauchpaket an den Einrichtungen zur schnellen Wasserabgabe. Ein C-Schlauchtragekorb soll den mobilen Rauchverschluss sowie ein Hohlstrahlrohr aufnehmen.

Die Lagerung eines Motorpumpenaggregat betriebenen Rüstsatzes auf drehbarem Auszug ist vorzusehen um die Begehbarkeit des Geräteraumes sicher zu stellen.

Lieferung und Montage eines Teleskopauszugs für einen tragbaren Stromerzeuger 13 kVA mit Drehvorrichtung anstelle DIN-Lagerung. Betrieb muss auf dem Auszug möglich sein. Lieferung und Montage einer Abgasführung.

Lieferung und Montage eines Heckschiebers über Pumpe in größtmöglicher Ausführung.

Lieferung und Montage einer Hygienewand auf Teleskopauszug mit Wasserhahn, Seifenspender, Desinfektionsmittelspender, Handtuchbox, Abfallbehälter, Luftpistole mit Spiralschlauch.

Lieferung und Montage von 2 Werkzeugschwenkwänden.

Lieferung und Montage eines Schiebeelements für Standrohr, Hydrantenschlüssel, Schachthaken usw.

**Die Lieferung und Montage folgender zusätzlicher Halterungen/Lagerungen ist vorzusehen:**

Halterung/Lagerung für 1 x 20 l Kanister statt 5 l Kanister

Halterung/Lagerung für 1 x 20 l Kanister (Gesamtanzahl 2 Stück)

Halterung/Lagerung für 2 x Feuerwehreine mit Leinenbeutel (Gesamtanzahl 6 Stück)

Halterung/Lagerung für 1 x Kellersaugkorb

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzliches Übergangsstück A/B

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Verteiler BV oder BK

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Stützkrümmer SK

Halterung/Lagerung für 1 x Hydroschild C

Halterung/Lagerung für 1 x Schleifkorbtrage anstelle Krankentrage

Halterung/Lagerung für 1 x Notfallrucksack First Responder anstelle von Verbandskasten K

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Anhaltestab beleuchtet (Gesamtanzahl 2 Stück)

Halterung/Lagerung für 1 x Belüftungsgerät Tempest ES 16-1,5

Halterung/Lagerung für 2 x zusätzliche Mulde verzinkt (Gesamtanzahl 3 Stück)

Halterung/Lagerung für 2 x zusätzliche Fäll- und Spaltkeile

Halterung/Lagerung für 1 x zusätzliche Sandschaufel

Halterung/Lagerung für 6 x Feuerpatschen

Halterung/Lagerung für 1 x Sperrwerkzeugsatz

Halterung/Lagerung für 1 x Druckbegrenzungsventil

Halterung/Lagerung für 1 x Zumischeraufsatz Z-Select

## Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Halterung/Lagerung für 2 x Rettungszylinder Fabrikat Lukas R410, R412  
Halterung/Lagerung für 1 x mobiler Rauchvorhang (an Tragekorb)  
Halterung/Lagerung für 1 x Rolle Baufolie ca. 1.000 mm lang, 300 mm Durchmesser  
Halterung/Lagerung für 1 x Mehrzweckzug MZ 16 mit Zubehör und Umlenkrolle  
Halterung/Lagerung für 1 x Steckleiter Verbindungsteil zum Herstellen einer Bockleiter  
Halterung/Lagerung für 1 x Einsteckteil für Steckleiter  
Halterung/Lagerung für 1 x Dichtungssatz nach DIN 14800 DK  
Halterung/Lagerung für 1 x Rettungsplattform  
Halterung/Lagerung für 1 x Brechstange, L = 1.500 mm  
Halterung/Lagerung für 1 x Brechstange, L = 700 mm  
Halterung/Lagerung für 1 x Zweihandwinkelschleifer mit Zubehör im Koffer (Bosch 230V)  
Halterung/Lagerung für 1 x Feuerlöscher ABC 12 kg anstelle von Feuerlöscher ABC 6 kg  
Halterung/Lagerung für 2 x Lagerung Ölbindemittel in Schaummittelbehältern anstelle von Weithalsfässern  
Halterung/Lagerung für mindestens vier weitere Kunststoffkisten inkl. Lieferung der Kisten  
Halterung/Lagerung für 2 x weitere Alukisten inkl. Lieferung der Kisten  
Halterung/Lagerung für 1 x Akkuschauber und Ladegerät, im Koffer (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 1 x Säbelsäge, Akku, im Koffer (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 1 x Einhandwinkelschleifer, Akku, im Koffer, (Fabrikat Makita)  
Halterung/Lagerung für 2 x Verkehrsleitkegel 500 mm, faltbar (Gesamtanzahl 6 Stück)  
Halterung/Lagerung für 1 x Gasmessgerät mit Ladeerhaltung inklusive Anschluss an das Bordnetz (Fabrikat Auer Altair 4x) im Mannschaftsraum  
Halterung/Lagerung für 2 x 2m Funkgerät Kenwood TK 290 mit Ladeerhaltung inklusive Anschluss an das Bordnetz (Gesamtanzahl 6 Stück)  
Halterung/Lagerung für 3 x zusätzliche Packungen Infektionsschutzhandschuhen  
Halterung/Lagerung für 3 x zusätzliche Fluchthauben  
Halterung/Lagerung für 1 x Airbagsicherungssystem (Fahrer und Beifahrerseite)  
Halterung/Lagerung für 1 x Astsäge mit Teleskopstiel (Fiskars)  
Halterung/Lagerung für 1 x Fahrzeugstabilisierungssystem Weber Stab-Fast  
Halterung/Lagerung für 1 x Pedalschneider mit Türöffner (Kombisatz Lukas)  
Halterung/Lagerung für 1 x Fällheber 1300mm  
Halterung/Lagerung für 1 x Schaumpistole  
Halterung/Lagerung für 1 x Ersatzbehälter zur Schaumpistole  
Halterung/Lagerung für 1 x Warnlampenset System Power Flares mit Ladeerhaltung inklusive Anschluss an das Bordnetz  
Halterung/Lagerung für 1 x Wärmebildkamera mit Ladeerhaltung inklusive Anschluss an das Bordnetz, Typ Bullard QXT

### **Geräteraum-Dach**

Das Dach des Geräteraumes ist mit zugelassenem, trittfestem und rutschhemmendem Belag zu belegen. Das Dach muss in den Bereichen ohne Dachkästen mit einer stabilen

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Dachblende abgeschlossen werden. Eine Beleuchtung der Dachfläche ist zu installieren.  
Schaltung über Aufstiegsleiter.

Lieferung und Montage eines Dachkastens (links) mit Beleuchtung.

**(3) Zusatzoption: Lieferung und Montage eines zusätzlichen Dachkastens (rechts) mit Beleuchtung.**

Am Heck des Aufbaus muss eine Aufstiegsleiter mit ergonomischer Neigung incl. Podest montiert werden.

**Löschtechnische Einrichtungen**

Es ist eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2.000 gem. DIN EN 1028-1 mit Entlüftungseinrichtung im Heck einzubauen. Motor- Start/Stoppeinrichtung am Pumpenbedienstand.

Eine dauerhafte Beschriftung der Pumpenbedienelemente mittels Text und Piktogrammen ist vorzunehmen.

Es sind 1 A-Sauganschluss, 2 B-Druckabgang links, 2 B-Druckabgang rechts, je ein Abgang C für Schnellangriff rechts und links, sowie ein B-Füllanschluss vorzusehen. Für die B-Druckabgänge ist eine Druckentlastung vorzusehen.

Saugeingang A ausgeführt zum Wechseln von Tankbetrieb auf Saugbetrieb ohne Unterbrechung der Wasserförderung (Vorrichtung [z.B. Schwenk-/ Wendeklappe] beschreiben).

Jeweils Rechts und Links eine Vorrichtung zur schnellen Wasserabgabe bestehend aus 2 x 15m C-Schlauch sowie einem angekuppelten Hohlstrahlrohr. Der dazugehörige Druckabgang ist in diesen Bereich zu verlegen. Die Schläuche und das Hohlstrahlrohr sollen in einer herausnehmbaren Wanne/Schubfach gelagert sein um die Bestückung außerhalb des Fahrzeuges vornehmen zu können.

Lieferung und Montage einer elektropneumatischen Pumpenschaltung.

Lieferung und Montage einer automatischen Wasserzuführungsregulierung oder technisch vergleichbar.

Lagerung eines Verteilers sowie je 2 x B-Druckschlauch im Tiefbau hinten rechts und links als Schnellangriff B.

Lieferung und Montage einer automatischen Füllstandregulierung.

Es ist ein Löschmitteltank mit ca. 2000 l Inhalt und Wasserstandsanzeige in der Bedientafel einzubauen.

Der Tank muss über einen freien Einlauf oder eine vergleichbare Vorrichtung verfügen.

Ausrüstung für „Pump and Roll“ Betrieb.

Entwässerung der Pumpe elektropneumatisch oder vergleichbar.

Pumpenschutz vor Überhitzung.

**Elektrische Anlage**

**230V/tragbarer Stromerzeuger**

Lieferung und Montage einer elektrischen Verbindungsleitung 230 V zwischen Stromerzeuger sowie

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

mindestens je einer 230 V Steckdose auf der linken und rechten Fahrzeugseite.

Elektrische Verbindungsleitungen 230 V vom Stromerzeuger zu zwei 230 V-Steckdosen links und rechts im Geräteaufbau für je eine 50m Kabeltrommel als „Schnellangriff-Strom“. Die Kabeltrommeln sind je 1 x links und 1 x rechts im Geräteaufbau auf der Werkzeugschwenkwand oder einem separaten Auszug zu lagern, sodass beim Abrollen keine Schleifspuren am Fahrzeug möglich sind. Die Steckdosen sind so zu installieren und zu verkabeln, dass die Stecker (permanent) angeschlossen bleiben können. Eine Trennung muss jederzeit möglich sein.

### **Bordnetz 24 V**

Netzspannung 24 Volt

Lieferung und Montage einer Ladesteckdose für Batterieladung mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür.

Lieferung und Einbau eines Spannungswandlers 24 V/12 V.

Einbau von Batteriewächtern für die Fahrzeugbatterien.

Lieferung und Montage einer 12V Steckdose im Bereich des Beifahrers.

Alle elektrischen Einrichtungen sind über getrennte Sicherungsautomaten abzusichern. Die jeweiligen Anschlüsse sind in einer zentralen elektrischen Verteilung deutlich zu kennzeichnen.

Lieferung und Montage eines eingebauten Ladegerätes für die Fahrzeugbatterien und die Ausrüstungsgegenstände nach Auflistung.

Entladeschutz mit Unterspannungswarner.

Funkentstörung nach DIN/VDE 0978.

### **Warn-/Signalanlage**

Lieferung und Montage einer Druckluft-Anlage Fa. Martin (4 Fanfaren).

Auf dem Fahrzeugdach vorn rechts und links sind insgesamt zwei LED-Blaulichter mit seitlich blauen LED zur größeren seitlichen Wahrnehmung zu verbauen.

Lieferung und Montage von Astabweisern für RKL und Martinanlage.

Am Heck sind zwei blaue Blitzkennleuchten - in die Dachblenden integriert - als LED-Leuchten anzubringen. Die Schaltung muss separat möglich sein. Anstelle 3. RKL.

Lieferung und Montage von zwei Frontblitzlampen in LED-Technik im Frontbereich des Fahrerhauses.

### **Lichtmast**

Lieferung und Montage eines Lichtmasts in der Vorderwand des Gerätekooffers, pneumatisch ausfahrbar, Scheinwerferbrücke elektrisch dreh- u. schwenkbar, mit 6 LED-Scheinwerfern, (4 x nah, 2 x fern) mit Anschluss an das Bordnetz, Ein/Ausschalter am Pumpenbedienstand. Fernbedienung mit Spiralkabel.

### **Überwachungseinrichtungen**

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Alle Klappen und Rollläden sind an eine optische und akustische Warneinrichtung im Fahrerraum anzuschließen.

Der Lichtmast ist im Ausfahrzustand ebenfalls an diese Einrichtung anzuschließen.

Akustische Rückfahrwarneinrichtung, quittierbar.

Lieferung und Montage einer Kameraüberwachung des Heckumfeldes, Aufschaltung auf Display im Fahrerraum, geschaltet automatisch über Rückwärtsgang oder bei Bedarf manuell.

### **Beleuchtung**

An der Heckseite des Geräte-Aufbaus sind oben zusätzliche Leuchten für Brems-, Rück- und Blinklicht zu installieren und an die elektrische Vorbereitung (Los 1) anzuschließen.

Im Geräteaufbau sind in jedem Gerätefach (Jalousie/Klappe) Geräteraumleuchten (LED-Technik) zu montieren, die sich beim Öffnen selbsttätig einschalten.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung, mind. 3 Leuchtquellen (LED-Technik) je Fahrzeuglängsseite. Schaltbar vom Fahrerplatz und Pumpenbedienstand.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung (LED-Technik) für Pumpenbedienstand mit mind. 2 Lichtquellen. Schaltbar über Heckrollladen.

Schaltung der gesamten Umfeldbeleuchtung automatisch bei Stand- bzw. Fahrlicht und eingelegetem Rückwärtsgang.

Lieferung und Montage einer Nahumfeldbeleuchtung (Untergrundbeleuchtung) in den Türbereichen/Aufbau.

### **Funkanlage**

Das Fahrzeug ist mit einer Digitalfunkantenne und GPS Antenne sowie Funkvorbereitung (Stromversorgung und Verkabelung) auszurüsten.

Montage eines mit allen Anbauteilen beigestellten und zugelassen Funkgerätes (Motorola).

Am Pumpenbedienstand muss ein an die Sprechfunk-Einrichtung angeschlossener, abstellbarer Lautsprecher montiert sein.

Lieferung und Montage eines Funk-Hauptschalters mit Zeitrelais im Armaturenbrett.

### **Ladeerhaltung**

Montage von sechs beigestellten Ladegeräten für Handscheinwerfer Adalit L3000.

Montage von sechs beigestellten Ladegeräten für Handsprechfunkgeräte Kenwood TK 290.

Lieferung und Montage eines Ladegerätes für Starterbatterie Stromerzeuger Eisemann BSKA 13 EV oder sachgemäßer Anschluss an die Ladeerhaltung im Fahrzeug.

Montage von einer beigestellten Ladehalterung für Akkugeräte Makita (230 V).

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

Montage eines beigestellten Ladegerätes für ein Gasmessgerät Altair 4x.

Montage eines beigestellten Ladegerätes für eine Wärmebildkamera Bullard QXT

Montage von vier beigestellten Ladegeräten für Euro-Blitz Lampen.

Montage eines beigestellten Ladegerätes für den Warnlampensatz System Power Flares (12V im Koffer).

### **Farbgebung**

Außenlackierung Feuerrot (RAL 3000)

### **Beschriftung**

Dach- und Türbeschriftung sowie beigestellte Klebewappen sind nach dem Erlass des Niedersächsischen Ministers des Inneren und entsprechend den Vorgaben des Bestellers vorzunehmen.

Beklebung nach Corporate Design Stadt Neustadt a. Rbge.

Heck-Warnmarkierung nach DIN 145002-3 geklebt.

Fahrzeug-Konturmarkierung, Reflexfolie in Design Stadt Neustadt a. Rbge.

### **Zubehör**

2 Warndreiecke

2 Warnblinkleuchten

Verbandkasten

Betriebsanleitung  
Inspektionsheft

Bordwerkzeug mit Wagenheber

Reifenfüllschlauch, 10 m

Zulassungsbescheinigung

2 Unterlegkeile

### **Sonstiges**

Übergabe des Fahrzeuges mit vollem Kraftstofftank und Wassertank.

Allgemeine Betriebserlaubnis.

Bedienungs-Anleitung für Aufbau.

Durchführung der Abliefer-Inspektion.

Wiegekarte des Gesamtfahrzeuges.

Leistungsdiagramm der Pumpe FPN.

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31  
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:  
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge  
Fax: 05032/84-430

**Garantie**

mind. 24 Monate